

Rechtsgebiet: 15. Großherzogtum Mecklenburg = Strelitz.

Gesetzliche Grundlage:

Auch in Mecklenburg = Strelitz besteht keine allgemeine Städteordnung. Das Gemeindewahlrecht beruht auf den in den einzelnen Gemeinden beschlossenen und vom Landesherrn bestätigten Wahlreglements. Eine Zusammenstellung dieser verschiedenen nicht mehr zeitgemäßen Wahlreglements könnte nur historisches Interesse bieten und muß daher hier unterbleiben.

Im Nachstehenden ist das Wahlsystem von Strelitz dargestellt, soweit es nach der von dem dortigen Magistrat eingegangenen Auskunft möglich ist. Dabei wird bemerkt, daß der Magistrat in Strelitz das Wahlrecht selbst als nicht mehr zeitgemäß bezeichnet und die Absicht hat, einen neuen Wahlmodus einzuführen.

I. Voraussetzungen für den Erwerb des Bürgerrechts.

Das Bürgerrecht wird anscheinend durch Verleihung erworben.

Ueber die Voraussetzungen zum Erwerbe teilt der Magistrat von Strelitz nur mit, daß die Mecklenburg-Strelitzsche Staatsangehörigkeit zum Erwerbe erforderlich ist.

II. Voraussetzungen des aktiven Wahlrechts.

Wahlberechtigt sind alle Bürger mit Ausnahme derer, die

1. mit ihren städtischen Abgaben ein Jahr im Rückstande sind,
2. wegen Armut von städtischen Lasten und Abgaben befreit sind,
3. unter Kuratel stehen,
4. sich im Konkurse befinden,
5. wegen eines entehrenden Verbrechens bestraft sind.

III. Voraussetzungen des passiven Wahlrechts.

Wählbar sind alle wahlberechtigten Bürger.

IV. Besteht eine Klasseneinteilung der Wähler?

Nein.

V. Besteht eine Klasseneinteilung der zu Wählenden?

Nein.